Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 132. Donnerstag, den 8. Juni 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. Juni 1848.

Die Herren Kaufleute Böhmer aus Berlin und Borte aus Cöln a. R., log. im Englischen Hause. Herr Oberstlieutenant v. Lukowski, der Freiw. i. 3. Inf.-Reg. Herr Hagen, die Herren Offizier-Aspiranten Köhler und Lukowitz aus Königsberg, Herr Oberst v. Wangenheim u. Herr Lieut. u. Adjutant Biehler a. Berlin, Herr Superintendent Dr. Köhler aus Pr. Holland, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Domainen-Pächter Arndt aus Ureze und Stremlow aus Ossewic, Herr Privatsekretair von Repke aus Marienburg, Herr Kaufmann Meseck aus Schöneck, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Wiesel aus Magdeburg, log. in Schmelzers Hotel. Herr Major v. Hakebeck nebst Frau Gemahlin und Herr Lieutenant Milinowsky aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige HandlungsGehülfe Friedrich Samuel Tapolsky und die Igfr. Emilie Maria Köhn haben in dem gerichtlichen Vertrage vom 25. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 26. Mai 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Die Regine Renate Krause, geb. Erdmann, hat laut gerichtlicher Erklärung vom 16. Mai c., bei erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne, dem Eigengärtner Johann Jacob Krause in Letzkauerweide ausgeschlossen.

Danzig, den 29. Mai 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Die Barbara Wenda verehelichte Ossowska hat bei ihrer erlangten Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne, dem Einwohner Johann Ossowski aus Wysocka, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Verhandlung vom 3. März c, ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 20. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Oekonom Ferdinand Klein aus Zeyervordercampe und dessen Braut Caroline separirte Kühn geb. Radtke haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 4. d. M. ausgeschlossen.

Elbing, den 6. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeigen.

5. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist so eben erschienen:

Special-Votum

in Sachen des einigen Deutschlands.

Von Th. Behrend.

gr. 8vo. 3 Bog. geh. 6 Sg.

6. Bei **B. Kabus**, Langgasse 515., d. 2te Haus v. d. Beutlergasse:

Neue gemeinnützige **Post-, Reise- u. Eisenbahnkarte** von Deutschland, Niederlanden, Belgien, Schweiz u. Theilen der angrenzenden Länder bis London, Paris, Lyon, Mailand, Venedig, Pesth, Warschau, Königsberg und Schleswig. Von J. A. Bühler. 10 Sgr.

Anzeigen.

7. Zwei Schriftsetzer finden dauernde Condition, 1 starker Knabe zur Erlernung der Buchdruckerei ein Unterkommen u. 1 Schreiber Beschäftigung. Näh. Wedelsche Hofbuchdr.

8. **Freitag, d. 9. Juni c., Abends 6 Uhr, in der Heil. Geist-Kirche christ-katholische Gemeinde-Versammlung.**

Rechnungsabschluß. — Jahresbericht. — Die gedruckten Exemplare davon sind, gegen eine kleine Gabe für Druckkosten, in Empfang zu nehmen. Resultat der Wahl neuer Aeltesten.

Der Vorstand.

9. Ein Criminal-Protokoll-Führer, der in den übrigen Subalterngeschäften der Justiz erfahren ist, wird gesucht bei dem Patrimonial-Landgericht in Berent.

10. Freitag, den 9. Juni c, ☐ Eugenia z. g. L. M—L. I.

11. Das am **20. d. M.** hier öffentlich zum Verkauf bestimmte französische Dampfboot **la Reine** wird Sonntag am **18. Juni** eine Fahrt im Flusse oder auf der Rhede machen. Denjenigen Personen, welche geneigt sein sollten es zu kaufen, wird durch diese Fahrt Gelegenheit gegeben, sich von dem Zustande dieses Schiffes zu überzeugen, und werden dieselben in meinem Comtoir Langgasse No. 535., Karten zur freien Mitfahrt empfangen.

Danzig, am 6. Juni 1848. Fr. Heyn.

12. ☞ Das sogenannte Champagnerbier oder Limonade gazeuse wird fabricirt Töpfergasse 74. von W. Albrecht aus Berlin; da aber noch auf einigen Stellen in der Stadt verfälschtes, unter demselben Namen nachgemacht wird, so bitte ich ein geehrtes Publikum, sich nicht täuschen zu lassen, sondern sich von dessen Unterschied genau zu überzeugen. Mein Fabrikat ist nicht nur ein kühlendes, wohlschmeckendes, sondern auch der Gesundheit dienliches Getränk, welches ich mit ärztlichen Attesten nachweisen kann. ☜

13. Mitles. z. verschied. Zeit. u. and. Blätt. k. f. 3te Quartal beitret. Braueng. 902.

14. 9500 rtl w. a. ein 19465 rtl. ger. taxirt. Landgut v. 33 Huf. z. erst. Stelle u. 2000 rtl. auf 1 Jahr geg. überwieg. Sicherh. gesucht durch G. Voigt, Braueng. 902.

15. Anträge für die deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, auf Wittwen-Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 286. erbeten, wo die neuen Statuten unentgeltlich zu haben sind.

Zernecke.

16. Eine tüchtige Köchin, die melken kann, kann sich melden Töpferg. 32.

17. ☞ Ein Lehrling kann sofort placirt werden in der Pelzwaaren- u. Herren-Garderobe-Handlung von Mentheim Goldstein, Langgasse No. 512. ☜

18. 2500—200 rtl. werden zur ersten Hypothek gesucht Heil. Geistgasse 924.

19. Auf einem Gute unweit Danzig wird ein Eleve zur Erlernung der Landwirthschaft gegen Vergütung der Pension gesucht. Näheres in der Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly.

20. Ein anständiges Mädchen, in allen weibl. Handarb., auch im Schneidern u. Putzmachen erfahren, w. z. 2. Juli e. Stelle. Näh. Mattenbuden 264., 2. Etage.

21. Des Donnerstags von 2 bis 3 Uhr impfe ich die Schutzblattern.

Dr. Jäger, Heil. Geistgasse No. 979.

22. Die bei dem Ausbau der St. Brigitten-Kirche erübrigten Baumaterialien (darunter ganz brauchbare Barrieren), so wie eine große Partie Fliesenstücke sollen Freitag, den 9. Juni, Vormittags 11 Uhr, auf dem Pfarrhof daselbst an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Das Kirchencollegium zu St. Brigitta.

23. **Bequeme Reisegelegenheit** nach Elbing Sonnabend, d. 10. d. M., Morg. 6 u. Nachm. 4 Uhr. Näheres Fleischergasse 65. F. C. Schubart.

24. **Herrmannshof.**

Heute Donnerstag großes Garten-Konz. v. Fr. Laade. Anfang 5 Uhr.

25. Ein tafelförm. Fortepiano wird z. Kauf gesucht a. Olivaerthor 566.

Vermiethungen.

26. Eine freundliche Wohnung in Zoppot, Oberdorf No. 30., ist für den Sommer billig zu vermieth. Näheres bei F. Niese, Langg. 525.

27. Weidengasse No. 333., auf der Niederstadt, sind 3 Wohnzimmer nebst Küche 2c. zu vermiethen und gleich zu beziehen. Bedingungen erfährt man bei
Fr. Hennings, Langgarten No. 228.

28. In dem Schoppen, genannt der schwarze Hahn, ganz nahe der grünen Brücke, sind mehre Räume zu vermiethen. Bedingungen erfährt man bei
Fr. Hennings, Langgarten No. 228.

29. Langefuhr 86. ist eine Wohnung sofort zu vermiethen

30. Das Haus u. Garten in Jäschkenthal No. 65. ist zu vermiethen.

31. Brodbänkengasse No. 704. ist die Belle-Etage nebst Küche, Keller, Boden u. Hof zu Michaeli zu vermiethen.

32. Die Belle-Etage des Hauses Brodbänkengasse No. 695. ist ganz oder theilweise, mit auch ohne Meubeln, zu vermiethen. Näheres daselbst.

33. Krahnthor 1184. ist eine Saal-Etage nebst Zubehör zu vermiethen.

34. Jopengasse 596. ist eine geräumige, gut meubl. Stube billig zu verm.

35. Die sehr bequem eingerichtete Ober-Etage meines Hauses Brodbänkeng. 697. ist an eine ruhige, wo möglich kinderlose Familie oder an einen einzelnen Herrn, im letzteren Falle auch meublirt, zu vermiethen. C. C. Zingler.

36. Holzmarkt No. 6. ist eine Oberwohnung, ohne Küche, für einen oder zwei ruhige Einwohner zu vermiethen.

37. Recht hübsche Stub. m. a. o. Meub. s. j. gl. a. einz. Hrn. o. Dam. z. v. Jacobsth. 917.

Auction.

38. Freitag, den 9. Juni d. J., sollen im Hause No. 87. auf dem Holzmarkte auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 Trimeaux, Spiegel, mahagoni und birken polirte Secretaire, Sofa, Kommoden, Servanten, Schänke, Tische, Stühle und Schränke, 1 Himmelbettgestell, Betten, Wäsche, Gardienen, Frauenkleidungsstücke, Glas, Fayance, lackirte Sachen, Haus- und Wirthschaftsgeräthe verschiedener Art pp.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. Ein großer kupferner Kessel, sehr wenig gebraucht, von 230 Quart Inhalt, ist Eimermacherhof, große Gasse No. 1726., billig zu verkaufen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 132. Donnerstag, den 8. Juni 1848.

40. **Soda- u. Selterser-Brunnen, sowie alle künst**lichen Mineral-Brunnen von Dr. Struve u. Soltmann in Königsberg sind stets zu den dortigen Verkaufspreisen vorräthig bei Abr. Fast, Langenmarkt No. 492.

41. **Tilsiter Maikäse,** 3 Pfund schwer, **echten Schweizer**käse vorzüglicher Qualität, in ganzen Laiben und ausgewogen, erhielt und empfiehlt A. Fast, Langenmarkt No. 492.

42. Eine **Kugelbüchse** ist zu verkaufen Wollwebergasse No. 1989.

43. ☞ Eine Sendung frischer Edamer Käse, Brabanter Sardellen, frische Graupe, Bamberger Kirschen und alten Werder-Käse, sowie sämmtliche Material-Waaren empfiehlt bestens C. R. Barwich, Hundegasse 242.

44. Die neuest. **Spazierstöcke, Cigarrenetuis,** Porte monnais empfehlen billigst J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.

45. Geräuch. Lachse empf. bill. die Proviant-Handl. v. H. Vogt, mit d. Anzeige, daß d. vielf. Wunsche gemäß jetzt a von d schweren Lachsen zu einz. ℔ verk. w.

46. Heil. Geistgasse 938 stehen 2 mah. Kommoden, 2 mah. Waschtische, 1 birk. Waschtisch, 2 birk. Kommoden und 5 Sophabettgestelle, alles neu, b. z. v.

47. **Neueste Filz- und Seidenhüte, coul. seid. Hals- u. Taschentücher** und engl. Westen empfiehlt sehr billig die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

48. Altst. Graben 325 steht 1 Himmelbettgestell u. 1 Klapptisch bill. z. v.

49. **Mantillen u. Visiten in Sammet, Moiré und Taffet** empfiehlt A. Weinlig, Langgasse 408.

50. Geschälte Aepfel 4, 3, 2½ Sgr., große Bamberg. u. Pomm. Kirschen 2, 1½ sgr. pro Pfd., bei größeren Quantitäten billiger, offerirt

A. Koslowski, Frauengasse 835.

51. Die neuesten **ital. Bordüren- und Gimpenhüte,** so wie eine große Auswahl **eleganter Sonnenschirme, Blumen, Bänder, Glaçee- und Zwirnhandschuhe** zu äußerst billigen Priesen erhielt A. Weinlig, Langgasse 408.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

52. Nothwendiger Verkauf.

Die den Carl und Wilhelmine Wolschonschen Eheleuten zugehörige Erbpachtsgerechtigkeit auf das Vorwerk Matern No. 1. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 16807 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. August 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Besitzer der gedachten Erbpachtsgerechtigkeit, Carl und Wilhelmine geb. Rand Wolschonschen Eheleute werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierzu öffentlich vorgeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

53. Nothwendiger Verkauf.

Das bei Oliva gelegene, der Johanna Elisette, verehelichten Lezius, gebornen Lorenz gehörige und auf 6780 rtl. 18 sgr. 4 pf. abgeschätzte Gut Ludolphine No. 37. A. des Hypothekenbuchs, soll

am 10. November 1848, Vormittags 11 Uhr,

in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 3ten Bureau des Gerichts einzusehen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

54. Nothwendiger Verkauf.

Das im Dorfe Prockau gelegene, den Michael und Marianne Greierschen Eheleuten gehörige Bauern-Grundstück, bestehend aus 2 Hufen 8 Morgen 93 []Ruthen magdeburgischen Maaßes, abgeschätzt auf 800 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. Juli c., V.-M. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 1. März 1848

Königliches Land-Gericht.

Edictal-Citation.

55. Nachdem über den Nachlaß des Kaufmanns C. Ruhdel hierselbst auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, ist zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen der Gläubiger ein Termin auf

den 21. Juni c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kaninski auf dem Rathhause hierselbst angesetzt, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Warnung hierdurch vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Zu Mandatarien werden die hiesigen Justiz-Commissarien in Vorschlag gebracht.

Elbing, den 22. Januar 1848.

Im Namen des Königl. Land- und Stadtgerichts

Arndt.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.